

Mit den Bad Dürkheimer BE-Nachrichten informieren wir Sie in loser Folge über die Vielfalt Bürgerschaftlichen Engagements (BE) in unserer Stadt, der Region und dem Land.

Die Themen im Überblick:

<i>Aktiv im Alter – Bad Dürkheim ist ausgewählte Kommune</i>	1
<i>Wettbewerb Adlerplatz</i>	2
<i>Reha und mehr 2009</i>	2
<i>Vereine: Haftungsrisiko geringer, Anmeldung leichter</i>	3
<i>Wettbewerb zur Auszeichnung kommunaler Bürgeraktionen</i>	3
<i>Engagementbericht des Bundesfamilienministeriums</i>	3
<i>Generationentreff einstimmig beschlossen</i>	
<i>Mitstreiter herzlich willkommen !</i>	3
<i>Bürgerstammtisch eingerichtet</i>	4



Aktiv im Alter

Aktiv im Alter – Bad Dürkheim ist ausgewählte Kommune

Ältere Menschen sind heute aktiv wie nie zuvor und stehen mitten im Leben. Sie wollen die Gesellschaft mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Das Programm „Aktiv im Alter“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) unterstützt sie dabei. Ziel ist es, ein neues und positives Bild des Alters zu schaffen und zu festigen. Bad Dürkheim ist eine der bundesweit 150 ausgewählten „Aktiv im Alter – Kommunen“.



Alter schafft Neues

Innerhalb des Programms analysieren und ermitteln die teilnehmenden Kommunen zunächst die Bedürfnisse und Wünsche der Älteren. Nach der Bedarfsermittlung über

eine Befragung und Bürgerforen wird in einem weiteren Schritt die Umsetzung von Projekten geplant. So sollen Diskussionsprozesse angeregt, Ideen entwickelt und konkrete Projekte in der Kommune umgesetzt werden.

Fragestellungen in Bad Dürkheim

Aufbauend auf den vorhandenen Strukturen, Aktivitäten und Informationen heißen die Fragestellungen in Bad Dürkheim unter anderem: **„Senioren eine Stimme geben“** und **„Miteinander der Generationen“**. Wie können sich Seniorinnen und Senioren mit ihren Ideen, ihren Kenntnissen und Fähigkeiten, mit ihren Themen und Belangen in das gesellschaftliche Leben unserer Stadt einbringen? Wie können Ältere noch besser in Bad Dürkheim Mitgestalten und Mitentscheiden? Wie kann den Unterschieden und Gemeinsamkeiten der Kernstadt und der Stadtteile dabei Rechnung getragen werden? Welche Strukturen sind dafür erforderlich und wie können diese eingerichtet werden?

Alle sind angesprochen

Diesen Fragen werden wir gemeinsam mit den Älteren selbst nachgehen. Denn sie wissen am besten, wie und wo sie künftig aktiv sein wollen. Doch auch die Anregungen jüngerer sind für Bad Dürkheim als „Wohlfühlstadt aller Generationen“ von Bedeutung. Im Projekt „Aktiv im Alter“ wollen wir methodisch neue Wege wagen. So werden Bürgerinnen und Bürger zum Mitwirken eingeladen, sind als Experten gefragt. In mehreren Foren oder Mitmachtagen können sich alle Interessierten einbringen und auch in den Stadtteilen wollen wir präsent sein. Eine „1000-Wünsche-Box“ wird bei verschiedenen Gelegenheiten für Anregungen bereit stehen.

Wichtig ist es also zunächst die Wünsche, Ideen und Anregungen aufzugreifen. Hierzu wird ein kurzer Fragebogen erstellt, der uns hilft, die Foren gut vorzubereiten und zu gestalten. Am Samstag, 17. Oktober, dem „Bunten Nachmittag“ während der Senioren-

tage und im Rahmen von „Reha und Mehr“ am Sonntag, 25. Oktober, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Angaben zu einem guten Gelingen des Projektes beitragen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen in der „1000-Wünsche-Box“.

Bundesförderung

All dies wird durch die Förderung des BMFSFJ im Rahmen des Programms „Aktiv im Alter“ möglich.



Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren. Auf die einzelnen Schritte und Veranstaltungen weisen wir dann jeweils mit genauem Programm über die Presse oder mit gezielten Anschreiben hin.

Wir laden Sie schon jetzt sehr herzlich zum Mitmachen ein und freuen uns auf ihre Beiträge!

Wettbewerb Adlerplatz

Der Wettbewerb des Arbeitskreises Stadtentwicklung für die Gestaltung des Kreisverkehrs am Adlerplatz ist entschieden. Die zwei erstplatzierten der auf ehrenamtlicher Basis erarbeiteten Ideen wurden durch die Preisträger im technischen Ausschuss vorgestellt. Die Entscheidung fiel im Gemeinderat am 30. Juli. Beide Vorschläge bestehen durch klare Strukturen und Symbolträchtigkeit.

Für den Königsfelder Künstler Arnulf Struck kommt im Sole-Kurort Bad Dürkheim nur ein Salzkristall in Frage. Sein Vorschlag ist deshalb ein auf die Spitze gestellter, satiniertes Plexiglaswürfel mit einer Gesamthöhe von 2,60 Metern. Die Skulptur kann nachts von innen beleuchtet werden. Struck kann sich auch vorstellen, dass der Salz-Würfel zu einem durchgängigen Symbol der Stadt werden könnte.

Architekt Dieter Merz symbolisiert dagegen die Ortschaften Bad Dürkheims durch sechs weiße Betonkreise, die gemäß ihrer topographischen Lage und Einwohnerzahl in Größe und Höhe variieren. Die Bepflanzung stellt die Verteilung von Wald und Offenland dar. In die Betonkreise werden Stahlstäbe montiert, die sich im Wind wiegen. Die Anzahl entspricht der der jeweiligen Ortschaftsräte.

Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich für diesen Entwurf ausgesprochen. Geklärt werden müssen noch Fragen der Verkehrssicherheit und Details der Gestaltung. Besonders erfreulich ist, dass die Gestaltungsvorschläge rein ehrenamtlich erarbeitet wurden und für die Betonkreise sowie teilweise die Stahlstäbe bereits Zusagen von Sponsoren vorliegen. Für das Kunstwerk müssen deshalb keine zusätzlichen Mittel im Haushalt bereit gestellt werden.



Bürgermeister Klumpp kündigte die Fertigstellung des Kreisverkehrs am Adlerplatz noch für dieses Jahr, die Einweihung des gestalteten Mittelpunktes jedoch erst für das erste Halbjahr 2010 an.

Der Vorschlag von Arnulf Struck, den Salzkristall als Gestaltungselement aufzugreifen, soll nach dem Beschluss des Gemeinderates bei zukünftigen Maßnahmen berücksichtigt werden.

Reha und mehr 2009

Am Sonntag, 25. Oktober bietet „Reha und Mehr 2009“ auch in diesem Jahr ein umfangreiches Informationsangebot zum Thema Gesundheit, Pflege und Versorgung. Die gemeinsame Veranstaltung von Klinikforum, Stadtverwaltung, Kur- und Bäder GmbH sowie BürgerTreff lädt von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger zu einem interessanten Vortragsprogramm, zu Informationen und Gesprächen in den Siedersaal im Haus des Gastes ein. Diätköche der Kliniken werden auch in diesem Jahr mit Gesundheitsmenüs sowie Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl sorgen.

Die Kur- und Bäder GmbH lädt mit dem neuen, innovativen Angebot, der WII-Kur, zum Mitmachen ein. Das genaue Programm wird rechtzeitig über die Presse, Plakate und über ein Faltblatt bekannt gemacht. Den Termin bitte vormerken!

Vereine: Haftungsrisiko geringer, Anmeldung leichter

Der Bundestag hat am 02.07.2009 das Gesetz zur Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereins- bzw. Stiftungsvorständen verabschiedet. Danach haften Vorstände künftig nur noch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, wenn sie unentgeltlich tätig sind oder für ihre Tätigkeit ein geringfügiges Honorar von maximal 500 Euro im Jahr erhalten. Außerdem hat der Bundestag am gleichen Tag mit dem Gesetz zur Erleichterung elektronischer Anmeldungen zum Vereinsregister die bürokratischen Hürden zur Anmeldung eines Vereins gesenkt. Die Informationsbroschüre zum Vereinsrecht ist erhältlich beim Bundesministerium der Justiz: www.bmj.bund.de -> service -> ratgeber

Wettbewerb zur Auszeichnung kommunaler Bürgeraktionen

Zum 19. Mal startet das Innenministerium den „Wettbewerb zur Auszeichnung kommunaler Bürgeraktionen“. Mit der Auszeichnung werden vorbildliche Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern im Dienste der Gemeinschaft auf kommunaler Ebene öffentlich anerkannt. Für den Wettbewerb können sich Personen oder Personengruppen bewerben, die in ihrer Gemeinde oder in ihrem Landkreis gemeinnützige Ziele im kommunalen, sozialen oder kulturellen Bereich verfolgen. Auch bereits beendete Projekte, deren Abschluss nicht länger als zwei Jahre zurückliegt, können eingereicht werden. Die Bewerbungsunterlagen - ein mit Anschauungsmaterial versehener Bericht über Beginn, zeitlichen Aufwand, Ziele und Finanzierung des Projekts - sollten möglichst schnell eingereicht werden, da die Gemeinden und Landkreise die Initiativen bis zum **1. Dezember 2009** an die Regierungspräsidien

zur Vorauswahl weiterleiten müssen. Die Grundsätze für den „Wettbewerb zur Auszeichnung kommunaler Bürgeraktionen“ finden Sie im Internetangebot des Innenministeriums (www.innenministerium.baden-wuerttemberg.de) unter der Rubrik „Starke Kommunen“.

Engagementbericht des Bundesfamilienministeriums

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) beim Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) hat einen Bericht zur Lage und zu den Perspektiven des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland veröffentlicht. Die Studie beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit bürgerschaftlichem Engagement im Kontext von Familie und familiennahen Unterstützungsformen. Ferner betrachtet Bericht die Struktur und Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements, untersucht den aktuellen Stand der Engagementpolitik von Bund, Ländern und Kommunen und entwickelt Vorschläge und Handlungsempfehlungen für dieses Politikfeld. - Die im Rahmen der Erstellung des Berichts in Auftrag gegebenen Expertisen können, ebenso wie der Bericht, von der Homepage des WZB heruntergeladen werden.

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/buergerschaftliches-engagement-bericht-wzb-pdf.property=pdf.bereich=bmfsfj.sprache=de.rwb=true.pdf>
www.bmfsfj.de/bmfsfj/...true.pdf
www.wzb.eu/.../bericht_zivilengagement.de.htm

Generationentreff einstimmig beschlossen

Mitstreiter herzlich willkommen !

In seiner Sitzung vom 17. September 2009 hat der Gemeinderat einstimmig den Abschluss eines Mietvertrages für die Einrichtung eines Generationentreff beschlossen. Die Miet- und Nebenkosten werden durch die Stadt Bad Dürkheim getragen. Diese breite Zustimmung ist auch ein Vertrauensbeweis für das bürgerschaftliche Engagement in Bad Dürkheim.

Aus der Arbeit des Bürgerschaftlichen Engagements in Bad Dürkheim ist in der Projekt-

schmiede das Konzept für eine generationenübergreifende Begegnungsstätte entstanden. Mit dem Gemeinderatsbeschluss kann nun eine zentrale Einrichtung des BE geschaffen werden. Neue Begegnungen, Projekte und Kooperationen werden möglich. Der Generationentreff wird wesentlich zur Bündelung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Bad Dürkheim beitragen und Raum für ein Miteinander der Generationen bieten. Die Räume können von bereits bestehenden ehrenamtlichen Gruppen genutzt werden, stehen für Bildungsangebote, Vorträge, Ausstellungen, Beratungsangebote, Tanz- und Bewegungsangebote und vieles mehr zur Verfügung und ermöglichen neue Projekte.

Als wichtiger Bestandteil soll ein offener Treffpunkt geschaffen werden. Themenbezogene Stammtischrunden können sich hier auf eine Tasse Kaffee treffen, das „Bürgercafé“ ist nicht zuletzt Begegnungsmöglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger.

Der Generationentreff soll als Begegnungsstätte für alle Generationen eine Einrichtung des bürgerschaftlichen Engagements und keine weitere städtische Einrichtung sein. Das Gelingen des Projektes hängt grundsätzlich von den Ehrenamtlichen ab. Im Mittelpunkt stehen Bürgerinnen und Bürger, die hier ihre persönlichen Fähigkeiten, Wissen und Erfahrungen mit einbringen. Die Begegnungsstätte lebt von der Selbstverwaltung der beteiligten Gruppen. Ein Koordinierungsteam wurde gebildet, um die vielen guten Ideen auf den Weg zu bringen und das Konzept umzusetzen.



Das Koordinierungsteam des Generationentreff

Bis zur Eröffnung gibt es noch einiges zu tun: die Möblierung muss vervollständigt werden, Wände müssen gestrichen, Geschirr und Besteck muss beschafft und Sponsoren gefunden werden.

„Die große Resonanz auf den Generationentreff hat auch neue Aktive zur Projektschmiede geführt“ freut sich Angelika Strittmatter, die Sprecherin der Projektschmiede. Bei den vielen Aufgaben, die mit der Einrichtung und dem Betrieb des Generationentreff anstehen, sind weitere Mitstreiter, Unterstützer und Helfer herzlich willkommen.

Interessenten können sich gerne an die Ansprechpartnerinnen des Generationentreff, Frau Stöhr-Polaczek (email: [Polaczek\[at\]t-online.de](mailto:Polaczek[at]t-online.de)) und Frau Schick (Tel. 07726 - 7188), oder die Koordinierungsstelle BE der Stadt, Herr Klaus-Peter Koch, wenden.

Bürgerstammtisch eingerichtet

Ab Oktober findet jeweils am 1. Donnerstag eines Monats ein neu eingerichteter Bürgerstammtisch statt. Hierzu sind alle, „Jung und Alt“, sehr herzlich eingeladen.

Der Stammtisch will auch interessante Gespräche zwischen Neubürgern und Einheimischen vermitteln. Die Organisatorinnen beabsichtigen bei entsprechendem Interesse vierteljährlich einen ehrenamtlichen Referenten für Vorträge oder Referate einzuladen. Die Themen können gemeinsam festgelegt werden. Es ist daran gedacht Stammtischrunden auch in die Ortsteile zu verlegen, damit Bürgerinnen und Bürger der gesamten Stadt Gelegenheit haben teilzunehmen.

Folgende Termine stehen bereits fest:

**8. Oktober 2009,
5. November 2009 und
10. Dezember 2009 (Nikolausfeier) jeweils
ab 18:00 Uhr in der Weinstube Brauchler.
Herzliche Einladung !**

Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen:
Bärbel Stöhr-Polaczek Tel. 07726/939275;
polaczek@t-online.de und Chiquita Wulff,
Tel. 07726/8005; Wulff.ch@web.de

Kennen Sie Bürgerinnen und Bürger, Initiativen oder Gruppen, die sich ehrenamtlich engagieren und die wir in unseren Verteiler aufnehmen sollten? Haben Sie Neuigkeiten oder Themen, über die wir berichten können?

Ihre Hinweise nehmen wir gerne entgegen:

Koordinierungsstelle
Bürgerschaftliches Engagement
Luisenstrasse 4
78073 Bad Dürkheim
www.bad-duerrheim.de
klaus.koch@bad-duerrheim.de